



„Die einzige Blume auf der Wiese?“

Carolin Jelden:
Florino
oder Das Schneeglöckchen, das nicht blühen wollte

für kleine Kinder:
sich selbst erfinden!

3 D – 2 H, ab 5 Jahren, UA: frei

Florino Klinge-Ling ist ein Schneeglöckchen und deshalb wird er von Mutter Erde auch jedes Jahr als erster geweckt. Dabei würde er so gerne länger schlafen - anstatt müde in der Kälte zu stehen zu müssen. Dieses Jahr ist er noch derartig schlaftrunken und tollpatschig, dass er versehentlich Rosalie von Grazia-Duftonia weckt, die schöne aber etwas eingebildete Rose. Für sie klingt das geradezu paradiesisch: Ganz alleine und als erste blühen zu dürfen, ohne alle Konkurrenz! Sie tauscht mit Florino schnell den Platz und... erfriert fast ganz im Schnee. Florino hat ein recht schlechtes Gewissen und versucht, alles wieder in Ordnung zu bringen. Besonders geschickt ist er leider nicht und macht darum alles immer schlimmer. Schließlich verliert er auch noch seinen Blütenhut! Gerade als er entdeckt, dass es möglicherweise ganz nett wäre, ein Schneeglöckchen zu sein - solange Karla Krokus neben ihm blühen dürfte. Ob es jetzt zu spät ist?

Carolin Jelden wurde 1977 geboren und schloss zunächst eine pädagogische Ausbildung ab, bevor sie sich 2002 ganz dem Schreiben widmete. Seitdem schreibt sie Filmdrehbücher und Kindertheaterstücke.

Alle Rechte beim:

Verlag für Kindertheater Uwe Weitendorf GmbH,
Max-Brauer-Allee 34
22765 Hamburg
Tel.: 0049 (0)40 607909916
E-Mail: kindertheater@vgo-kindertheater.de
www.kindertheater.de

1. AKT – WURZELHÖHLE

Die Wurzelhöhle, Heimat der schlafenden Blumen, tief unter der Erde:

Lange Wurzeln hängen herunter und umrahmen die Bühne, dick und dünn, ineinander verschlungen wie Lianen in einem Urwald.

Im hinteren Teil der Bühne befinden sich die Schlafplätze der Blumen, die noch versteckt unter braunen und grünen Decken liegen.

Außerdem auf der Bühne: Eine Art „Umkleidekabine“ (grüner Vorhang an einem Ast), eine Garderobe (Kostüme, die ebenfalls an einem Ast hängen), ein Tisch mit zwei Stühlen und evtl. eine Frühlingssuhr, deren blumengeschmückter Zeiger auf Februar steht.

Anfangs sehen wir von all diesen Dingen jedoch nichts.

Es ist völlig dunkel.

Zu hören sind nur laute Schnarch-Geräusche, hoch und tief, in unterschiedlichen Rhythmen.

Auftritt Mutter Erde.

Eine schattenhafte, rundliche Gestalt (braun gekleidet) betritt die Bühne, stolpert in der Dunkelheit über irgendeinen Gegenstand, der auf dem Boden herumliegt, und flucht.

MUTTER ERDE Autsch! Was... Ah! Was ist denn hier los?

Warum ist es so dunkel?!

Sie zündet eine Laterne an und leuchtet einen Teil der Bühne ab.

Das Schneeglöckchen müsste schon längst aufgestanden sein.

In allen Wurzelhöhlen sind sie schon aufgestanden und was ist hier?

Florino schläft noch, wie jedes Jahr.

Na warte...

Sie zündet eine Lampe an und wir sehen nun die ganze Bühne bzw. Wurzelhöhle in ein warmes Licht getaucht.

Sie geht zum Schlafplatz von Florino und beugt sich zu ihm herunter, um ihn zu wecken.

MUTTER ERDE Florino Klinge-Ling Schneeglöckchen, dein Winterschlaf ist

vorbei, los - Zeit, aufzustehen.

Florino rührt sich immer noch nicht und Mutter Erde wird laut.

MUTTER ERDE Florino!

Florino schreckt hoch, mit zerzausten, wirren Haaren.

FLORINO Was?
MUTTER ERDE Was ist mit deinem Frühlingswecker?
 Hast du ihn wieder in der Erde vergraben?

Florino legt sich wieder hin.

FLORINO *Ich will noch nicht aufstehen.*

MUTTER ERDE Es ist Februar!

FLORINO Es ist Winter!
 Und kalt... und Winter... und kalt-

MUTTER ERDE Schneeglöckchen können auch blühen, wenn auf der Wiese noch
 Schnee liegt, los - Raus jetzt!

Sie zieht ihm die Decke weg. Florino, in einem grünen Nachthemd, stolpert müde aus dem Bett, streckt sich erst mal ausgiebig und gähnt.

MUTTER ERDE Zieh dich an.

Mutter Erde nimmt ihren Korb, stellt ihn auf den Tisch und fängt an,
Sachen für das Frühstück auszupacken: eine Tasse, eine Kanne usw.

Währenddessen schleppt sich Florino zur Garderobe und will nach seinen Kleidern greifen, doch die Bewegungen scheinen ihn bereits so anzustrengen, dass er sich gegen eine Wurzel lehnt, wieder einschläft und langsam nach unten rutscht. Er schnarcht und Mutter Erde dreht sich um.

MUTTER ERDE Florino!

Trommelschlag. Florino zuckt zusammen, rutscht wieder hoch und brummt, unwirsch.

FLORINO Florino...

Er holt nun seine Kleider (einen grünen Blätter-Anzug und einen Blütenhut in Form eines weißen Schneeglöckchens) aus der Garderobe, zieht sich an und singt (anfangs trotzig, gegen Ende wehmütig), im Hintergrund Musik.

FLORINO Immer wieder sagt sie das:

Florino! Florino!

Ich weiß doch wie ich heiß,
mein Blütenkopf ist weiß,
weiß wie Schnee, Schnee, Schnee...

Schneeglöckchen nennt man mich.

Er setzt seinen weißen (Glocken-) Hut auf und klingelt damit.

Früh blühe ich im Frühling,
hab den Sommer nie gesehn.

Zu warm für mich, sagt Mutter Erde,
bei 30 Grad würd ich verblühn-
doch woher will sie`s wissen?

Kann ich's nicht selber ausprobieren?
Kann ich nicht schlafen, bis zum Mai?
Juni, Juli... sie meint: Nein!
Hinaus, Florino, das muss sein,
und weckt mich laut, mit einem Schrei:
Floriiinooo! Floriiinooo!
Ich weiß doch wie ich heiß,
mein Blütenkopf ist weiß,
weiß wie Schnee, Schnee, Schnee...
Schneeglöckchen nennt man mich.

Er klingelt mit seinem Blütenhut.

Und wenn ich auf der Wiese steh...
allein,
dann denk ich mir, wie es wohl wär`
ein anderer zu sein:
Nicht Florino, sondern Klaus,
das vierblättrige Kleeblatt,
Glück hätt ich, tagein, tagaus,
Grashalmbiegen, Wurzelschwingen-
jedes Spiel würd ich gewinnen
und im Sommer könnt ich blühn,
all die andern Blumen sehn,
grüne Blätter an den Bäumen,
wie sonst nur in meinen Träumen,
könnte Schmetterlingen folgen,
wie sie fliegen durch die Luft...
wenn, ja, wenn es stille bleibt...
und Mutter Erde mich nicht ruft.

Er horcht einen Moment in die Stille hinein, dann hören wir Mutter Erde, laut:

MUTTER ERDE Floriiinooo!

FLORINO (seufzt) Florino! Florino!

Ich weiß doch, wie ich heiß,
mein Blütenkopf ist weiß,
weiß wie Schnee, Schnee, Schnee...
Schneeglöckchen nennt man mich.

Schneeglöckchen nennt man mich.

Er klingelt mit seinem Hut.

Schneeglöckchen nennt man mich.

MUTTER ERDE Bist du nun endlich fertig?!

Mutter Erde hat das Frühstück für ihn hergerichtet und sieht zu ihm hinüber.

MUTTER ERDE Dein Blütentee wird kalt.

FLORINO Mutter Erde-

MUTTER ERDE Ja?

Florino setzt sich an den Tisch.

FLORINO Stimmt es eigentlich, dass Sonnenblumen ihren Kopf immer zur Sonne drehen?

Er sieht nach oben und verrenkt sich auf seltsame Weise.

Mutter Erde dreht seinen Kopf wieder zum Tisch.

MUTTER ERDE Ja, das tun sie, aber du bist keine Sonnenblume – sondern ein Bote.
Du klingelst mit deinem Hut und verkündest allen, dass der Frühling kommt.

Sie klingelt mit seinem Glockenhut.

Das ist deine Aufgabe - und das kannst du nachlesen, wenn du willst:
Auf Seite 53 im „Gesetz der Natur“.

Florino nimmt einen Schluck aus der Tasse, die Mutter Erde ihm in die Hand gedrückt hat.

FLORINO Und wer hat sich dieses „Gesetz“ ausgedacht?

MUTTER ERDE Ich.

FLORINO Du.

MUTTER ERDE Ich wache über alles, was in dieser Wurzelwelt geschieht, über Bäume,
Blumen, Tiere... dich.

Und jetzt muss ich weiter.

In den anderen Höhlen warten sie schon.

Sie nimmt ihren Korb und wendet sich zum Gehen.

MUTTER ERDE Florino-

FLORINO Ja... ich geh nach oben.

MUTTER ERDE Ich wünsch dir eine schöne Blütezeit.

Sie nickt ihm zu und geht von der Bühne.

Florino atmet auf.

FLORINO Endlich!

Er streckt sich.

FLORINO Jetzt kann ich mir Zeit lassen.

Er lehnt sich zurück, um es sich gemütlich zu machen, kipzelt mit dem Stuhl, doch dann fällt er um, reißt noch eine Wurzel mit sich und es gibt einen lauten Schlag.

Aus einer Höhle fährt Rosalie (die Rose) hoch.

ROSALIE Was - Was ist?
 Muss ich schon aufstehen?

FLORINO Die Rose ist aufgewacht!

Rosalie streckt graziös ihre Beine aus und zelebriert ihren Auftritt mit theatralischen Bewegungen.

ROSALIE Rosalie von Grazia-Duftonia...
 Erhebt sich aus ihrem Blütenbett, bereit zum Blühen und bewundert werden.

Florino muss lachen.

Rosalie bemerkt ihn und kommt näher, sichtlich irritiert.

ROSALIE Florino?!
 Du - Du bist doch-

FLORINO Ein Schneeglöckchen.

Er klingelt mit seinem Hut und verbeugt sich. Rosalie sieht von ihm zur Frühlingssuhr und erschrickt.

ROSALIE Es ist Februar?!
 Ich schlafe immer bis Mai!

FLORINO Du kannst dich auch wieder in dein Bett legen... Wie ich dich beneide!
 Ich muss nach oben, wo es grau ist und kalt... und einsam.
 Ich stehe immer ganz allein auf der Wiese.

Rosalie horcht auf.

ROSALIE Die einzige Blume auf der Wiese?
 Aber - Das ist doch wundervoll!
 Du kannst dich entfalten, die Sonnenstrahlen aufsaugen, deine Blütenblätter leuchten lassen und alle sehen nur DICH - wie im Theater, wenn du allein auf der Bühne stehst, im hellen Licht und deine Stimme erklingt-

Sie gibt einen hohen, trällernden Laut von sich und singt.

Florino hält ihr den Mund zu.

FLORINO Du weckst die anderen auf!

ROSALIE Tut mir leid.

Es entsteht eine Pause, Rosalie räuspert sich.

ROSALIE Jedenfalls... ich hätte nichts dagegen, allein auf einer Wiese zu stehen.
 Ich meine... nicht, dass ich es nötig hätte... mich sieht auch so jeder an-

FLORINO Natürlich.

ROSALIE Aber diese Kletterpflanze letztes Jahr!
 Sie war so anhänglich... Und hat sich an mir hochgerankt und meine
 Blätter verdeckt, das hat mir nicht gefallen, nein. Nein. ICH hätte
 nichts dagegen, schon im Februar zu blühen.

Florino bleibt plötzlich stehen und dreht sich zu ihr um.

FLORINO Dann tu es doch.

ROSALIE Was -

FLORINO Geh nach oben!
 Wir tauschen - Du nimmst meinen Platz ein und ich, ich blühe im
 Sommer.

ROSALIE Aber... das geht doch nicht!
 Das Gesetz der Natur -

FLORINO Das Gesetz der Natur, das Gesetz der Natur!
 Ich kann es nicht mehr hören -
 Ordnung, Regeln, Gesetz!
 Sind wir hier in einem Gefängnis?! Nein! (*Er hängt sich an eine Liane
 und schwingt herum*) Wir sind in der Wurzelwelt! Wir sind Blumen!
 Wir sind wild!

ROSALIE Aber Mutter Erde hat gesagt-

FLORINO Mutter Erde wird es nicht erfahren. Nie! Glaub mir, sie hat genug zu
 tun, mit den Menschen, dem Klima... wen interessiert es da, ob eine
 Rose und ein Schneeglöckchen die Plätze tauschen?

Er ist um sie herum gegangen und bleibt nun vor ihr stehen, herausfordernd.

FLORINO Also, was ist -
Er streckt die Hand aus.

FLORINO Bist du dabei?
*Rosalie zögert noch einen Moment, dann verzieht sich ihr Gesicht zu einem Grinsen und sie
 schlägt ein.*